Mod 267



Diresione Gep. Stampa Estera

Roma, 18 FEB 1938 Anno XVI

Appunte per S. E.il Ministre

1605

A mezzo di persona di fiducia, è stato provveduto ieri sera a diffondere con discrezione tra i giornalisti stranieri dell'Associazione Stampa Estera la notizia che il secondo segretario, dell'Ambasciata sovietica,
Kulajenkov, aveva cercato a più riprese, senza riuscirvi,
di mettersi in contatto con Butenko, dichiarandosi suo
antico collega di studi. Ciò provava - è stato suggerite
di aggiungere - che gli ambienti ufficiali sovietici
erano preoccupati, e che non avevano dubbi - contrariamen
te a quanto vorrebbero far credere - sull'identità di Butenko.

d-r

Stampu 2/48.



Mod. 263



1 8 GEN 1988 Anno XVI

ore I3,30

Il corrispondente del D.N.B. SCHEFFER ha pregato vivissimamente di aiutarlo per eseguire la richiesta pervenutagli da Berlino di ottenere a qualunque costo una intervista da Butenko.

Ove nulla osti si potrà comunicare a Scheffer l'attuale recapito del Butenko.

Al riguardo si riferisce che oltre le due interviste collettive date da Butenko nei giorni I6 e I7 all'Hötel Plaza al gruppo di giornalisti da lui ricevuti, egli ha date un articolo al Prof. Kenneth Scott dell'Università di Cleveland (ricevuto dal Duce) ad uso degli intellettuali americani, sui pericoli del bolscevismo e sulla propaganda che esso svolge anche in America; articolo che sarà pubblicato fra giorni dal "Saturday Evening Post".

Un'intervista individuale Butenko (Mi deto ieri a Hiltebrandt per la "Voelkischer Beobachter", & wor wor (L

Maraja /16

IV

beim Abschied, er müsse annehmen, dass seine Frau verhaftet sei,
was sich ja auch aus den heute aus Warschau vorliegenden Meldungen
ergebe, doch wolle er hoffen, dass sein Töchterlein in einem Kinderheim untergebracht sei. Seine Frau sei heute das eigentliche Opfer,

zu ihrer Flucht ins Ausland
doch hoffe er, falls sie nicht erschossen werde, Mittel und Wege/ausfindig zu machen.)

dexximaxxix personlicher Sekretör besonders ergeben war, einketxen TREES einzusetzen versucht. Rein Windretandxxxxixhtexaixmxxxxxx Trote lebbatten Widerstands & Litrian hlieb die Verbattung bestehen. Tenn er houte/nochmuf seinem Posten bleibt, so bur desmegen, weil seine Ausschiefung auch das letzte Ansehen der sowjetrussischen Aussenpolitik verhichten mirde und meil/KNARNENNCRINKEN keine andere Tersönlichteit von Tomen erweicht werden man. In Anclone ist er inner noch am bester andeschwiehen. Mant Beshalb wird er als Cymbol der bol-KENNER OCHEMIATIOCHER ING RETHALA SHIT REIMER DRAIG INSTALLA TEN, doch soielt er beide michige main der somfathussischen Aussenpolitic, die geng unt ger durch den Treml und durch Stalin persönlich geleitet mizd. Ta ist a processon, dass mach maimen Pall die Lage von Lithing uni vialisiont, wis inh books, quar die von Cotembin sich noch schmienizer gestalten wird. Geolin ist der wohre Diktator Sowjetruselande, ein Diremon via ihn die Weltgeschichte nach niemals genehen hot. Tinter dieser Tatsroko (mitt seine lidenschaft als Partei "hrer wollkommen in den Tintenfrund.

in der neuen somietrusseischen Tenfassung ober enterlicht werternetzungent und der neuen somietrusseischen Tenfassung ober enterte Butenko, es sei richtig, dass nach der neuen Somietverfassung jeder Ther Trivateisentum verstenen Könne. Aber, so Austrage er binzu, meliche Treise Können heute in Somjet sussian zu Trivateisentum kommen und den Vorteil dieser Bestimmung in Anspruch nebmen? Die Arbeiter und die Baueng, die alle ihres Bigentum heraubt worden sind, kommen bestimmt nicht in die Eage, Bigentum anzungtung zu erwerben. Als die Butwniesser dieser Bestimmung der neuen Verfaseung bleiben daher fast ausschließelich jüdische Barteikreise übrig. Be ist Bar, dass ein solches Berine nicht hesteben kann und dass Stelin über kurz oder lang scheitern mird.

die Methoden der OPU, deren Mitglieder haugte nicht nur zahlenmässig in den Sowjetmissionen stark vertreten sind, deren entscheidender Binfluss ther such sonet in der fowjetpolitik Wherhand genommen hat. Diese Tethoden sind micht war immer gefährlich, und zwar nicht mur für die Laaler, in denen Somjetmissionen Deglaubigt sind, sondern auch für die sinzelnen litglieder der Jomjet dasionen im Ausland. die dauernd unter den zermichenden wenn auch noch so unbegründenden Verdocht stehen, dem Comjetragine micht freu zu sein/ den neuen Methoden seines politicchen tuftretens je Ausland nicht xichtig nachzukommen. Unter diesen Mastilalen kann man also mur noch von einer Coheindiplomatic Comjetrus Flands Sprechen, de die GET in allen Dingen heute entscheidend mitspricht und mitwirkt. Man braucht debei nur an die Sowjetpolitik in Spanien zu denken. Die ganze Welt weiss genau. da se bier nach den Tethoden der GTU und der Komintern eine offene militarische Intervention Comjetrusalands in die spanischen Angelegenheiten vorliegt, die nichts mit den Preiwilligenrystem zu tun hat. Wenn diese sowjetrassische Interventionspolitik seit dem Fall von Pilbao auf woobsende Schmieriskeiten etasst, so besteht doch kein Tweifel, dans die mamietemen Politik Contque in der spanischen Frage unverlindent gleich geblieben ist und nverlindert meitergebt.

Litwing Mark Stellung ist in der letzten Zeit wieder stärker (mix Rümknikmik sauf rechnenkinker internation (mix Rümknikmik sauf rechnenkinker sauf rechnen merden, sendern jedoch nicht mehr als einer der tatschlichen Leiter der Aussenpolitik Sowjethusslands anganeben ange
enchen merden, sondern internationalen haunts chlich in Gen gewonnenen Mamen feeinen internationalen haunts chlich in Gen gewonnenen Mamen feelung als symbolische Figur. Besonders kompliziert gewonden ist seine Lituar nach der Rückkehr Potemkins ins Aussenkommissariat. Vergebens inken hat sich Litminom für den vor einigen Wochen verhafteten Generalsekretär des Aussenkommissariate Gerschelmann, der ihm als persönligekretär des Aussenkommissariate Gerschelmann, der ihm als persönlige

Copia dell'intervista
del DNB con Interko

Roma, 18.2.38.

Der frühere sowjetrussische Geschäftsträger in Bukarest Butenko hat meshadament dem römischen Vertreter des DNR eineUnterredung gewährt und dabei zunächst unter Bezugnahme auf die Behauptung des sowjetrussischen Konsuls in Mailand, der wahre Butenko werde tatsächlich von der OPU nach in Bukarest festgehalten, arrix stark betont, dass er sich gegenüber den italienischen Behörden in aller Torm amegewissen bake hat. Wr sed in den dipatemakinense varet diplomatisamen Ereisen von Bukarest trotz seines kurzen Aufenthalts durchaus minuk bekannt. Sein Rikk in der Presse veröffentlichtes Bild werde diese Kreise in Bukarest ohne weiteres Therzeugen. Im Thrigen gebe es ja auch andere wittel und wege für ihn, um vor der Cef entlichkeit nachzuweisen, dass er der echte Butenko esi und diesen Beweis werde er in dem Buch liefern, das im Laufe des Frühjahrs in mehreren Sprachen zugleich erscheinen zukkr wird. (Die Frage, ob er bereit sei, auf die Anregung französischer Zeitungen einzugehen und eich in ein "freies Land" zu begehen, um seine Identität nachzuweisen, hat Karz Butenko ohne Umachweife und unter Winweis auf die möglichen Gefahren abgeminsen.)

Auf die Frage nach den Kätigkmitxirkeitsmethenden Kriterien, nach denen das Aussenkommissariat in Voskau hauptsüchlich arheitet, erklärts Butenko, dass diem die Kriterien wie auch die Methoden des Aussenkommissariats in den letzten zwei Jahren grosse Veründerungen erfahren haben. Ein grosser Teil der Beamten des Aussenkommissariats wie auch der einzelnen Sowjetmissbpen im Ausland sind mit Aufgaben betraut, die keine unmittelbare Reziebung zur Diplomatie als solcher haben. Vein eigener Ballkist/ein klauer Beweis dafür. Bei der hennen bereite 1936 aber besonders 1937 erfolgten Aktivierung der dieser mätigkeit ist es heuten sehr schwer, zwischen der diplomatischen Tätigkeit Sowjetrusslands und der anderen Kommissariate, die sich mit dem Ausland befassen, noch zu unterscheiden. Tonangebend sind heute

(September 1)



Ministeredella Eultura Topolare

DIREZIONE GENERALE PER IL SERVIZIO DELLA STAMPA ESTERA

FEB

ore I3,30

Il corrispondente del D.N.B. SCHEFFER ha pregato vivissimamente di aiutarlo per eseguire la richiesta pervenutagli da Berlino di ottenere a qualunque costo una intervista da Butenko.

Ove nulla osti si potrà comunicare a Scheffer l'attuale recapito del Butenko.

Al riguardo si riferisce che oltre le due interviste collettive date da Butenko nei giorni I6 e I7 all'Hötel Plaza al gruppo di giornalisti da lui ricevuti, egli ha dato un articolo al Prof. Kenneth Scott dell'Università di Cleveland (ricevuto dal Duce) ad uso degli intellettuali americani, sui pericoli del bolscevismo e sulla propaganda che esso svolge anche in America; articolo che sarà pubblicato fra giorni dal "Saturday Evening Post".

Un'intervista individuale Butenko ha promesso ieri a
Hiltebrandt per la "Voelkischer Beobachter", ma finora non gliela
ha fatta avere per cui Hiltebrandt sollecita insistentemente di
conoscere il suo attuale recapito.

c. Augus 1 Jail





Mod. 267



Roma, 19 Febbraio 1938-XVI

drezione Gen. Stampa Estera

1663

Appuntøper S. E.il Ministra

In merito agli sviluppi dell'affare Boutenko il corrispondente del "D.N.B.", Scheffer, telefona per incarico di Berlino per dire che sarebbe colà pervenuta l'informazione secondo cui Boutenko oltre ai documenti di cui si è già parlato avrebbe presentato alle Autorità italiane documenti ineccepibili della sua identità, nonchè altri documenti di natura molto riservata che rivelerebbero gravissime responsabilità sovietiche. Tali documenti o almeno parte di essi sarebbero stati depositati presso un Notaio di Roma per essere recuperati in caso che a Boutenko potesse accadere qualche disgrazia.

Come indicazione di servizio Scheffer segnala che a Berlino si considera l'affare Boutenko come un colpo colossale contro i sovieti che ne sarebbero rimasti impressionatissimi e che si intende continuare ad utilizzare a fondo l'affare.

Scheffer ha chiesto se gli era possibile di vedere ancora Boutenko, ciò che gli sarà permesso questa sera in occasione della radio diffusione in italiano all'E.I.A.R.

E' stato dato il nulla osta al Commissario Aguesci perchè Boutenko veda altri due giornalisti che desiderano intervistarlo e cioè Hiltebrandt del "Völkischer Beobachter" e Forte dell'"United Press".

Jan 12 1/11

Ministeredella Cultura Topolare 1 / 2 Mesia e Got. nibelingen Verly In firmt in contracts on Britanks je um brother di 40 pg da conseguere pel 1: mays per Rh 5000 Re l'Italia consignai difame

Approved For Release 2011/01/14 : CIA-RDP82-00038R000900200022-8

Ministere perla Stampa e la Tropaganda

Mod. 1B

1/30/165 Affinds Ser 1. S. Alfin: 1/31/3 e p.c. Chapayandu

la minde vilivale tal Sig Ministre A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O

Mod. 267



Direzione Generale Stampa Estera

RISERVATISS IMO

Appunte per S. É. il Ministre

1895

Da fonte confidenziale viene riferito che in merito alla identità del diplomatico sovietico Butenko, in un primo momento presso questa Ambasciata dell'URSS si era in buona fede convinti trattarei effettivamente di una sostituzione di persona, avvenuta a seguito della soppressione del Eutenko, fatta per opera delle Autorità rumene.

Dopo alcuni ε iorni, essendo state acquistate da parte della suddetta Ambasciata le fotografie fatte a Roma al Butenko, la sua identità sarebbe stata ammessa dal Segretario Kulajenkoff che lo conosceva ed anche dal Console Generale dell'URSS a Milano, che era stato appunto chiamato a Roma per accertare l'identità in base alla fotografia.

L'attegéiamento che è stato mantenuto dal Governo sovietico dopo gli accertamenti suddetti, e che è evidentemente in mala fede, sembra sia mantenuto al solo scopo di provocare da parte del Governo rumeno i risultati di una inchiesta che detto Governo avrebbe iniziata, sopratutto per obbligare Butenko a rivelare la Legazione straniera presso la quale e_{ij} li si sarebbe rifu $_{ij}$ iato a Bucarest e che ali avrebbe fornito un falso passaporto, come egli ha "imprudentemente" (dicono i sovietici) dichiarato nella sua intervista all'On. Amieucci.

& Stough 7/48

Mod. 267



Ministero della Cultura Topolare Birezione Gen. Stampa Estera

22 FEE 1938 Anno XVI

Esten .

Appuntaper S. E. Ministra

1730/65

e per conoscenza:

DIREZIONA GENCHALE DELLA PROPADANDA - SEDE

"Nibelungen Verlag" ha stipulato e l Butenko un contratto per la pubblicazione di un opuscole di 40 pagine dedicate all'azione anticomunista. Il Butenko si è impegnato a consegnare il manoscritto entro il Iº marzo dietro versamento della somma di RM. 5.000.

La "Nibelungen Verlag" ha fatto sapere a questa Direzione Generale che è disposta a cedere il "copyright" all'Italia, gratuitamente se qui si volesse procedere ad una riproduzione in lingua italiana a scopi esclusivamente propagan distici, cioè con diffusione gratuita; a condizioni di favore se invece si volesse impiantare la cosa su pede commerciale.

THE C.

 \mathcal{M}

Mod. 267



98 FEB 1998 Anno XVI

VISTO DAL DUCE

Direzione Generale Stampa Estera

Appunte per S. E. il . Hinistre

E' venuto il Sig.Gervasi, corrispondente dell'"International Service" a comunicare, in via altrettano confidenziale quanto premurosa, di essere stato invitato all'Ambasciata dei Sovieti dove un membro dell'Ambasciata, che non ha nominato, dopo avergli fatto molti complimenti, lo avrebbe pregato di avvicinare, con pretesti giornalistici, il Butenko, e rivolgergli alcune domande che l'Ambasciata stessa avrebbe fornito allo so po di accertarne o smentirne la vera identità.

Gervasi dice di essersi indignato e di avere declinato l'offerta dicendo che essa era offensiva per la sua ∞ rrettezza professionale e personale.

Gervasi teneva ad informare, ad ogni buon fine di quanto precede, questo Ministero ed ha aggiunto che all'Ambasciata sovietica continuano a contestare l'identità del Butenko, a quanto pare. per vivissime pressioni che ricevono da Mosca e che sembrerebbe rendere particolarmente nervoso ed inquieto il personale dell'Ambasciata.

/ thuy 1 - 2/12



Ministero

Direzione Generale Stampa Estera

Telespresso N.

Indirizzato a

R.MINISTERO DEGLI AFFARI ESTERI

Tosixione RI SERVATISSIMO

(Oggetto) Sig.Butenko -

(Riferimento)

(Cesto) Per opportuna notizia si comunica quanto viene riferito da fonte confiden: iale in merito alla identità del diplomatico sovietico Butenko: $\overline{\mathbf{I}}$ n un primo momento presso questa Ambas \mathbf{x} iata dell'URSS si era in buona fede convinti trattarsi effettivamente di una sostituzione di persona, avvenuta a seguito della soppressione del Butenko, fatta per opera delle Autorità rumene.

Dopo alcuni giorni, essendo state acquistate da parte della suddetta Ambasciata le fotografie fatte a Roma al Butenko, la sua identità sarebbe stata ammessa dal Segretario Kulajenkoff che lo conosceva ed anche dal Console Generale dell'URSS a Milano, che era stato appunto chiamato a Roma per accertare l'identità in base alla fotografia.

L'atteggiamento che è stato mantenuto dal Governo sovietico dopo gli accertamenti suddetti, e che è evidentemente in mala fede, sembra sia mantenuto al solo scopo di provocare da parte del Governo rumeno i risultati di una inchiesta che detto Governo avreb be iniziata, sopratutto per obbligare Butenko a rivelare la Legazione straniera presso la quale egli si sarebbe rifugiato a Bucarest e che gli avrebbe fornito un falso passaporto, come egli ha "imprudentemente" (dicono i sovietici) dichiarato nella sua intervista all'On. Amicucci.

2muto prewe per opportun andre per de wentruch annunging the my gratione of protone and fore - in mis night stilling, that he porte filuciana - alle RR Rappresentinge a Mose C/I e a Brunest

MINISTERO OPOLOTO
PER LA STAMPA EL PROPAGANDA
CONTROL PROPAGANDA
per di servizio della Stampa Estera

Roma, 4 Marzo 1938-XVI

La S. V. è pregata di voler favorire a quest'ufficio oggi dalle ore 17 alle 19,30 per una comunicazione che

La riguarda, o domani dalle ore 9,30 alle 12,30.

N. B. - Si prega di voler presentare la presente convocazione.

Roms - T'p. F.lli Iscelli - Ord. 257 5-5-1986-XIV - c. 3.600

Approved For Release 2011/01/14 : CIA-RDP82-00038R000900200022

Alla Signora

Aurelia KENNETH SCOTT

Via Sistina, 30

ROMA

consequatole personalmente l'ar ticolo (in francese) attero sal. Prof-temeth Scott

pproved For Release 2011/01/14 : CIA-RDP82-00038R000900200022-8

Stampes 1/28

Approved For Release 2011/01/14 : CIA-RDP82-00038R000900200022-8

Mod. 267



Diresione Generale Stampa Estera

77

2075

Appunte per I. E.d. Hinistre

-3 MAR. 1938 Anno XVI

Si è presentato, accompagnato dal Commissario Aguesci, il Sig. Butenko, il quale desidenwa conferire coll'Addetto Stampa germanico, Dott. Mollier, e col Direttore Generale per la Stampa Estera. Egli ha consegnato la seconda puntata del manoscritto promesso alla Casa Editrice tedesca "Nibelungen Verlagen", ed ha preso ulteriori accordi per tale pubblicazione col Sig. Mollier.

Parlando col Direttore Generale per la Stampa Estera, egli si è dichiarato contento e grato delle cortesie usa-tegli e della protezione ricevuta. Ha poi espresso discretamente il desiderio di avere un poco più di libertà.

E' stato naturalmente risposto che ciò non era di conpatenza di questo Ministero, e cheegli poteva rivolgersi alle autorità di P.S. tramite il Commissario Aguesci, che assiste va al colloquio.

Il Sig.Butenko ha poi chiesto di depositare al Ministero la sopma che riceverebbe per il suo scritto dalla "Nibelungen Verlagen". Gli è stato detto che tale deposito poteva essere più opportunamente da lui effettuato presso una Banca o presso le autorità di polizia.

House J/48

Ministera Wan War 4. Ty

Mai Cultura Topolare

Tone Jen. Stampa Ester-

Direzione Gen. Stampa Estera

RISERVATISSIMO.

Appunto per S. É.il Ministro

11 Signor EUTENKO ha consegnato la prima parte del suo manoscritto destinato alla "Nibelungen Verlag", che è stato, a cura di questa Direzione venerale, copiato in caratteri cirillici, per essere inviato, a mezzo dell'addetto Stampa dell'ambasciata di Jerania, a Berlino.

Il manoscritto presenta un primo elemento interessante, in quanto dà l'impressione della sua sincerità e conferma l'identità del Butenko attraverso solecismi che incorrono nel suo stile: a dire del traduttore che lo ha letto (Dott. Tirone, Bibliotecario del Inistero degli Affari Esteri) è proprio un ucraino del sud . (El suo paese è Andreevka - Bachmut, provincia di Ekaterinoslaw).

Il documento appare molto interessante per quel che l'autore dice della sua infanzia quale figlio della Ficcola borghesia, come atto di accusa contro il bolacevismo (cap. 2º).

i acclude un piccolo sunto della prima puntata che consta di 39 pagine manoscritte, mentre la seconda puntata di 350re 50 pagine è in copia.

Come è stato riferito, alla pubblicazione italiana di questa documentazione, si interessa il giornale "La Stampa".

c. Hampo I/hp

./.

DOVE VA MOSCA ? (La politica estera sovietica?) Articolo di Teodoro Butenko

L'autore intenderebbe riassumere la politica estera sovietica nelle sue varie fasi per dimostrarne il completo fallimento.

Accenna infatti all'isolamento iniziale dell'U.R.S.S., al suo tentativo di bolscevizzare la Germania dopo il trattato di Rapallo, alla maschera pacifista che essa si è imposta dopo l'avvento di Hitler, per meglio svolgere la sua propaganda all'ombra della Lega delle Nazioni e nella rete dei "patti di mutua assistenza" e infine &1 collasso di tale politica per la fine della S.d.N. e la creazione del triangolo Roma-Berlino-Tokio.

A tale fallimento $\hat{\varepsilon}$ dovuta l'ira del Kremlino e lo sterminio compiuto nei ranghi della diplomazia sovietica.

L'autore termina auspicando l'unione di tutte le forze antibolsceviche contro il comune nemico.

L'articolo è scritto in modo intricato, sconnesso e oscuro, sebbene si capisca che l'autore conosce i fatti di cui parla. Evidentemente però il Signor Butenko non ha nessuna dote di giornalista nè di scrittore. Mancano alla sua esposizione troppi elementi essenziali all'intelligenza dei fatti in argomento, cosicchè il lettore medio potrà capire ben poco. Per di più lo stile - probabilmente anche per colpa della traduzione - è fiacco, ansimante e inefficace.



ione Gen.Stampa Estera 111

2208

Appunte per S. E. il Ministre

Il noto BUTENKO ha scritto un articolo che sarebbe destinato al "Giornale d'Italia" di cui si acclude la traduzione italiana.

Prima di licenziarlo pel suddetto giornale, si sottopone a V.E. per eventuale nulla osta.

c.



Direzione Generale Stampa Estera

Telespresso N.

Indirizzato a

R.MINISTERO DEGLI AFFARI ESTERI

2176/24

ROMA 2177/02

R.MINISTERO DELL'INTERNO Gabinetto

Tosixione:

RISERVATISSIMO

Roma,

193_ A

(Oggetto) Ex diplomatico sovietico BUTENKO -

(Riferimenta)

(Cesto) Per opportuna notizia di codesto Ministero, si comunica che presso questo Ministero ha avuto luogo un colloquio tra il Sig.Buten-ko ed il Dott.Mollier, addetto stampa presso l'Ambasciata di Germania, presente il Direttore Generale per i Servizi della Stampa Estera.

Il Butenko ha consegnato al Sig.Mollier la seconda puntata del manoscritto che deve essere pubblicato dalla Casa Editrice tedesca "Nibelungen Verlagen"ed ha preso con lui ulteriori accordi per table pubblicazione.

Farlando poi col.

RAMENTESSE LA Direttore Generale per la Stampa Estera/la sua
gratitudine per le cortesie usategli e per la protezione ricevuta. Ed
ha anche fatto intendere il suo desiderio di avere un po' più di libertà.

Gli è stato risposto che per quest'ultima cosa egli avrebbe dovuto rivolgersi alle Autorità di P.S. tramite il Commissario Aguesci che assisteva al colloquio.

Il Sig. Butenko ha poi chiesto di depositare al Ministero la Allegionma che riceverebbe per il suo scritto dalla "Nibelungen Verlagen".

Gli è stato detto che tale deposito poteva essere più opportunamente da lui effettuato presso una Banca o presso le autorità di polizia.

Luciano

R

Stampa I/48

Ministero
Alla Cultura Topolare
esione Gen. Stampa Estera

T

Appunto per S. E. il Ministro
2208

7 MAR. 1939 Anno XVI

Mod.267

Il noto BUTENKO ha scritto un articolo che sarebbe destinato al "Giornale d'Italia" di cui si acclude la traduzione italiana.

Prima di licenziarlo pel suddetto giornale, si sottopone a V.E. per eventuale nulla osta.

Stamps = 1 h8

MINISTERO DELLA CULTURA POPOLARE Direzione Generale per il Servizio della Stampa Estera

Appunto per la Direzione Generale Servizi Amministrativi, gli Affari Generali ed il Personale

Per tre copie dattilografate di 52 pagine in caratteri cirillici è dovuto alla Signora INNA CAMPANARI il compenso di £.300,- (trecento); Memorie di Butenko.

. Ho Rock

15 MAR 1029 AnnoXVI

Stampe 5/18



Ministervalella Cultura Tojuctare

direzione generale per il servizio della stampa estera

2417/362

APPUNTO PER LA DIREZIONE GENERALE DEI SERVIZI AMMINISTRATIVI
GLI AFFARI GEMERALI ED IL PERSONALE

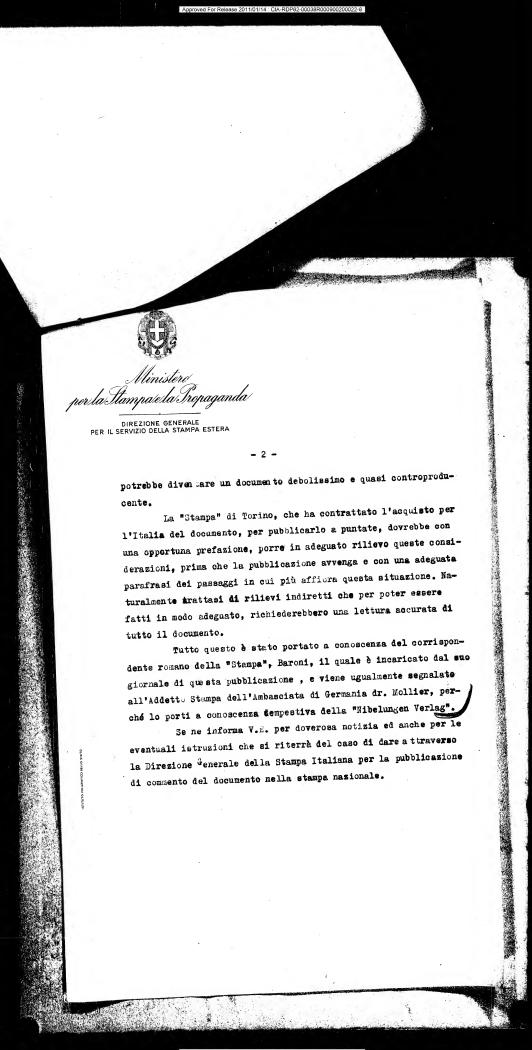
Il Dott.Pirone, Direttore della Biblioteca del Ministero degli Affari Esteri, ha curato la recensione delle memorie di Butenke con traduzione del russo in italiano.

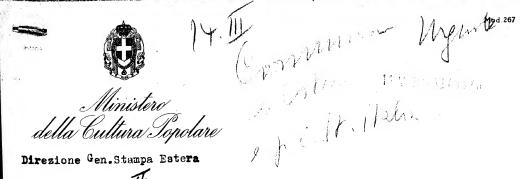
Per l'accurato lavoro fatto su 93 pagine di testo non facile si propone a favore del Dott.Pirone un compenso straordinario di £.200,-.

15 MAR 1938 Anno XVI

Stranefu I/48

Dem/T.





Appunts per S. E.il Ministro

2353/29

E' sata terminata la copia del manoscritto del BUTENKO, contenente la sua autobiografia destinata alla pubblicazione a cura della Casa "Nibelungen Verlag" di Berlino, che ne ha acquistata la proprietà.

che ne ha curata la copia nell'originale russo, osserva che questo documento di 93 pagine ha un valorepolitice à letterario in sostanza medicore. Il Butenko non è une scrittore né un polemista. Egli rappresenta sopratutto un caso psicologico di formazione mentale e morale di una persona la cui infanzia e adolescenza si svolse ancola sotto un regime borghese e che poi è cresciuto e si è formato nella atmosfera sovietica. Nel Butenko, appena venuto in contatto fortuitamente con un mondo diverso da quello artificioso e torbido della Russia sovietica, si produce un risveglio ed un profondo turbamento che quasi ne sconvolge l'equilibrio e lo induce alla fuga dall'ambiente nel quale si è trovato finora.

Questo studio psicologico da dover rilezare attraverso la povertà del la sua esposizione, attraverso l'ingenuità di certe sue affermazioni ecc., è da porre sopratutto in rilievo, poiché in esso sta il valore del documente,
il quale, altrimenti, sfruttato, come certamente lo sarà,
nella polemica che su di esso svilupperaspo i bolscevichi,

./.

- Wer (1)

Son Ja Starryn One. Leve

So It Morratio sowetio Blaten Ko.

(1) klufrum no 2176/144 and 4 con.

Maistreporla Stamparela Egraganda

Con Sontenko

La Lagrare Candide!

Johnson Series

Approved For Release 2011/01/14 : CIA-RDP82-00038R000900200022-8

Approved For Release 2011/01/14: CIA-RDP82-00038R000900200022-8

all

ROBERT GUZON

CORRESPONDANT DO "JOURNAL, EN ITALIES"

L'INTERES.

L'INTERES.

Rome - 1 VIA XX SETTEMBE TEL. 487.218

Stowerfut/48

		Mod. 28_
Ministe	trodella Eultura Topi	clare
-10		of he said
	on wKr	1 d'approvice
714731176417311473 (40001111111111111111111111111111111111		or his with 1 'appendice mi po and he
		304 proprie
110000000000000000000000000000000000000	0010 - 21) m dall.
Street manifestation and the street of the s	Carre	Im dela popolo
) ocj za	
3.00 mm m		
— ,	Sports 10	nin
	a mol	
I SHARIF WE HELDER AND THE SHARIFF AREA	2 7/3	Milliand make the control of the con
AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF		

100



Ministerodella Eultura Topolare

Direzione Generale per la Stampa Estera

6603 /0 hD

APPUNTO PER LA DIREZIONE GENERALE SERVIZI AMMINISTRATIVI

AFFARI GENERALI E PERSONALE

La cottimista Signorina Enna Campanari ha por copiato a macchina in caratteri cirillici, per conto di questo Ministero, alcuni articoli del noto Butenko, per un totale di 45 pagine.

Si propone che sia disposto a suo favore il pagamento di L. 150 (centocinquanta), dandone poi avviso all'interessata presso la Biblioteca del R. Ministero Affari Esteri.

21UO TOO AREA VIA

f.to Rocco

D.#?

Ministère de la Culture

Populaire

Diréction de la

presse étrangère

R O M E

Ministere per la Stampace la Supraganda De Mar.

Al Certerer au Aluiculli

Alicunia un morro arricolo

(Lettere vi un morro) - Lo mor

Virone per leggere e harrore a mar.

Tirone per leggere e harrore a mar.

Timol per leggere e harrore a mar.

Lind

2) fli vice 10 cle la 0-9 fl. Eftero gli

ministro l'orricolo "Il mio viaggio

tu mistro l'orricolo "Il mio viaggio

tu monima nel 1933..., che deriene

Sitrata del 2º capitolo delle sue

usunorie, intitolorità in (Butento

ura ricorda evisentemente i vitoli)

Enel faricolo

VOLTA'

RISERVATO



Ministerodella Gultura Topolare

Direzione Generale per la Stampa Estera

10601

APPUNTO PER LA DIREZIONE GENERALE SERVIZI AMMINISTRATIVI AFFARI GENERALI E PERSONALE

Di seguito all'appunto n. 2447/362 del 15 marzo u.s., si comunica che il Comm. Raffaele PIRONE, Bibliotecario del R. Ministero Esteri, ha curato la recensione di altri articoli in russo di Butenko, per un totale di 45 pagine.

Per il non facile lavoro, si propone che gli sia corri_ sposto un compenso di Lire 100.-(cento)

ELUCIBES Finishing

f.to Racco

D.F.

Hampo i/A0/6

Gazzetta del Popolo

IL DIRETTORE

SOCIETA EDITRICE TORDICE
Gazzetiadel Popolo Tordice dei Oppolo
EGR. SIG. DOTT. THOROGOROGOTIEN COnsideration

presso Direzione Generale Stampa Estera Ministero della Cultura Popolare

Gazzetta del Popolo

Romand. 8. KM
Romand Susamus

Per House with and

Che transment of the

Che transment of the

Punth the Mare.

Gazzetta del Popolo

UFFICIO DI ROMA

Roma 8. 8. XVI

Ricer For minitur tell Cultina Pyrem, previne per, ferry extent me west extered in Preturbo Che spessio alla Paners Tel Che spessio alla Paners Tel

Repartie